

30. September 2021

Bonde bleibt DBU-Generalsekretär Kuratorium der Stiftung verlängert Vertrag bis 2028

Osnabrück. Der Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), Alexander Bonde (46), wird weiter die Geschicke einer der größten Umweltstiftungen Europas lenken. Das DBU-Kuratorium beschloss heute eine vorzeitige Vertragsverlängerung und berief den früheren baden-württembergischen Landesminister für weitere fünf Jahre bis 2028 an die Spitze der Geschäftsstelle.


„Wir freuen uns sehr auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit mit Alexander Bonde“, sagte die Kuratoriumsvorsitzende Rita Schwarzelühr-Sutter, zugleich parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium. In seiner bisherigen Amtszeit habe Bonde die DBU organisatorisch weiterentwickelt und bei Digitalisierung und *Circular Economy* „wichtige inhaltliche Akzente“ gesetzt. „Die neu eingerichtete Förderung grüner Start-ups hat er maßgeblich vorangetrieben“, so die Kuratoriumsvorsitzende. „Mit ihm wollen wir die Stiftung als zentrale Akteurin für die Innovationsförderung im Umweltbereich weiter stärken. Viele spannende DBU-Projekte sollen auch künftig einen Beitrag für mehr Klimaschutz und Biodiversität leisten.“

Unterstützung innovativer Projekte der mittelständischen Wirtschaft

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt mit Sitz in Osnabrück verfügt derzeit über ein Stiftungskapital von rund 2,3 Milliarden Euro und ist somit eine der größten Umweltstiftungen Europas. Als privatrechtliche Stiftung fördert sie innovative Maßnahmen zum Umweltschutz – von Umwelttechnik über Umweltforschung bis hin zur Umweltbildung. Unterstützt werden insbesondere Vorhaben, Projekte und Ideen kleiner und mittelständischer Unternehmen (KMU). Jedes Jahr verleiht die DBU für herausragende Leistungen im Umwelt-, Arten- und Naturschutz den Deutschen Umweltpreis – mit 500.000 Euro einen der höchstdotierten Umwelt-Auszeichnungen in Europa.

Geschäftsführung der DBU-Tochterunternehmen

Neben der Leitung der DBU-Geschäftsstelle ist Bonde wie bisher in den kommenden fünf Jahren auch mit der Geschäftsführung der DBU-Tochterunternehmen betraut. Dazu gehören das Zentrum

<p>Nr. 107/2021 Klaus Jongebloed Lea Kessens</p>	<p>DBU-Pressestelle An der Bornau 2 49090 Osnabrück Telefon +49 541 9633-521 Mobil +49 171 3812888 presse@dbu.de www.dbu.de</p>		
---	---	--	--


für Umweltkommunikation (ZUK) GmbH und die DBU Naturerbe GmbH. Das DBU Naturerbe kümmert sich deutschlandweit um einen veritablen Naturschatz und ist zuständig für fast die Hälfte der Flächen des Nationalen Naturerbes, das insgesamt rund 156.000 Hektar umfasst: In zehn Bundesländern sorgt das DBU Naturerbe als Eigentümer auf etwa 70.000 Hektar Naturerbeflächen für Natur- und Artenschutz. Bonde hatte als Landesminister in Baden-Württemberg den Nationalpark Schwarzwald entscheidend mit auf den Weg gebracht.

„Die großen Innovationspotenziale in Wirtschaft und Gesellschaft nutzen“

Der aus Freiburg stammende ehemalige baden-württembergische Landesminister Alexander Bonde hatte am 1. Februar 2018 als Generalsekretär die Leitung der Stiftung und die Geschäftsführung der DBU-Tochterunternehmen übernommen. „Ich freue mich sehr über den Vertrauensbeweis des Kuratoriums und die Möglichkeit mit dem tollen Team der DBU weiter an diesen spannenden Bereichen arbeiten zu dürfen“, sagte Bonde. „In den nächsten Jahren kommt es mehr denn je darauf an, dass wir die großen Innovationspotentiale in Wirtschaft und Gesellschaft für den Umwelt- und Klimaschutz nutzen.“

Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter www.dbu.de

Wann immer das generische Maskulinum verwendet wird, dient dies lediglich der besseren Lesbarkeit. Gemeint sein können aber alle Geschlechter.

<p>Nr. 107/2021 Klaus Jongebloed Lea Kessens</p>	<p>DBU-Pressestelle An der Bornau 2 49090 Osnabrück Telefon +49 541 9633-521 Mobil +49 171 3812888 presse@dbu.de www.dbu.de</p>		
---	---	--	--